



# St. Pauli Theater

seit 1841 | ehemals Ernst Drucker Theater

**Spielzeit  
2019 | 2020**

[www.st-pauli-theater.de](http://www.st-pauli-theater.de)

# Exklusives finden Sie überall – Außergewöhnliches nur bei uns auf Sylt.



Doppelzimmer Deluxe mit Meerblick

## BUDERSAND Schnupperangebot

3 Übernachtungen inkl. Frühstück  
und ein Schnupperprogramm nach Wahl:

Teilkörpermassage im Spa.budersand *oder*  
9-Loch-Greenfee im GC Budersand *oder*  
3-Gänge Menü im Restaurant Ströhholt  
und vieles mehr...

ab € 450,- pro Person  
im Doppelzimmer  
(Saison C)

BUDERSAND Hotel - Golf & Spa - Sylt · Südkap GmbH & Co. KG  
Am Kai 3 · 25997 Hörnum / Sylt · [www.budersand.de](http://www.budersand.de)



# BUDERSAND

Hotel - Golf & Spa - Sylt

## Liebes Publikum des St.Pauli-Theaters,

die neue Spielzeit startet in einer Zeit vieler Unwägbarkeiten, zum Beispiel wird der nächste Senat in Hamburg grün-schwarz, wie lange hält diese Bundesregierung, ist Donald Trump noch aufzuhalten als wiedergewählter US-Präsident, bekommt Italien eine weitgehend rechtsradikale Regierung und verläßt ebenfalls die EU, was wird aus Großbritannien, beginnt gerade wieder ein atomares Wettrüsten, das alle Klimabemühungen pulverisieren wird und lassen sich deutsche Alleingänge bei der Rettung der Welt in den Niederungen der Realpolitik durchhalten? Nach einer langen Phase der politischen Stabilität, scheint die Welt aus den Fugen und das Theater ist mehr denn je gefordert. Gute Unterhaltung ist Entspannung und natürlich hoffen wir, daß wir darüber hinaus auch weiterhin Denkanstöße geben können in gesellschaftlichen Debatten, daß kompliziertere Geschichten nicht ausschließlich eine Sache für Netflix-Couchpotatoes werden.

Dazu haben wir uns die besten Schauspieler geholt, z.B. Ben Becker, der in der Regie von John von Düffel als Gewalt-Variante aller lebenden Autokraten zu einem der brutalsten und charmantesten Tyrannen wird: „Caligula“ von Albert Camus. Herbert Knaup und Johanna Christine Gehlen, als getrennt lebendes Elternpaar, das in „Der Sohn“, dem neuen Stück von Florian Zeller, an ihrem die Schule verweigernden Sprößling verzweifeln, ohne genau zu wissen, warum er das macht. Oder Barbara Auer und Johann von Bülow, die in „Heilig Abend“ von Daniel Kehlmann die Frage versuchen zu klären, wie übergriffig darf der Staat werden, wenn es um Fragen der inneren Sicherheit und dem Schutz vor Attentaten geht. Oder Martina Gedeck und Sven-Eric Bechtolf, die unter der Regie des Hamburg-Heimkehrers Jürgen Flimm, in „Gefährliche Liebschaften“ die Frage klären, wie weit darf man in seinen erotischen Phantasien gehen, auch über Leichen? Oder Tim Fischer, der in der Außenspielstätte Hansa-Theater in „Cabaret“ die Frage aufwerfen wird, wie weit wir in Deutschland noch weg sind von der politischen Situation vor knapp 100 Jahren am Ende der Weimarer Republik?

Daneben gibt es ein Wiedersehen mit Angela Winkler, Eva Mattes, Peter Jordan, Stephan Schad, Hans Löw, Stefan Gwildis, Volker Lechtenbrink, Michael Prella, Angela Schmid, Patrick Heyn, Vicky Fleeer, George Meyer-Goll, Anne Weber, Peter Franke, Gerhard Garbers uva., die unsere größten Hits weiterspielen, wie „Monsieur Claude und seine Töchter“, „Kunst“, „Große Freiheit Nr. 7“, „Arsen und Spitzenhäubchen“ oder „Nacht-Tankstelle“.

Und noch weitere Konstanten bleiben Eckpunkte unseres Spielplans: das Weihnachtsmärchen, diesmal „Das Sams“, die Arbeit mit der Stadtteilschule St. Pauli mit „Time-Bandits“, das „Kiezstürmer-Festival“ und natürlich Kabarett, z.B. mit Horst Schroths neuem Programm „Schlusskurve“ oder einer neuen Ausgabe des „Kabarett-Festivals“.

Das alles wäre gar nicht möglich ohne unseren wunderbaren Förderverein mit Claus Budelmann, Michael Behrendt, Gunter Mengers, Thomas Seiffert und Heinz Glaessgen, der sehr großzügigen Unterstützung durch die HAPAG-LLOYD STIFTUNG und die BODO RÖHR-STIFTUNG. Aber auch der ZEIT-STIFTUNG und der HAMBURGISCHEN KULTURSTIFTUNG möchten wir danken.

Also runter vom Sofa, kommen Sie zu uns!

Thomas Collien und Ulrich Waller

so mild kann  
anregend sein.

100% mild. 100% koffein.



Schonend verfeinert  
IDEE KAFFEE von Darboven

Dank der Darboven Dampfveredelung mit reinem Wasserdampf bietet IDEE KAFFEE milden Genuss bei vollem Koffeingehalt.

IDEE-KAFFEE.com





Imposanter  
Jahres-  
auftakt

# Neujahrskonzert in der Elbphilharmonie

2. Januar 2020, Großer Saal Elbphilharmonie

Zum Jahresanfang werden wir wieder einen Abstecher von St. Pauli direkt an die Elbe unternehmen, um 2020 mit einem Neujahrskonzert im Großen Saal der Elbphilharmonie zu begrüßen.

Ganz zeitgemäß haben wir dabei den Frauen-Anteil unübersehbar erhöht. Und so werden Sie neben den Hamburger Legenden **Volker Lechtenbrink mit seinem Theater-Orchester Hamburg** und **Stefan Gwildis und seiner Band**, auch die 30 charmanten Damen des **DamenLikörChors** erleben. Als Stargast erwarten wir die wunderbare Sängerin **Gitte Haening**.

Durch den Abend, der viel von der Liebe und ihren Möglich- und Unmöglichkeiten erzählt und dabei im Umgang zwischen den Geschlechtern immer wieder gekonnt die Perspektive wechselt, führt die Kabarett-Ikone **Gerburg Jahnke** (ex Missfits), die zudem zusammen mit **Kati Freudenschuss** auftreten wird. Reizvoller kann ein neues Jahr nicht beginnen.



Ben Becker  
brilliert als  
Tyrann

# Caligula

von Albert Camus

Mit: Ben Becker, Komi M. Togbonou, Tim Oberließen,  
Nikola Rudle, Christoph Wieschke

Inszenierung: John von Düffel, Marike Moiteaux | Ausstattung: Eva  
Musil | Musik und Video: Phillip Hohenwarter, Matthias Peyker

**Premiere: 8. Oktober 2019**

Vorstellungen 9. bis 13. Oktober 2019

Er schickte ehrbare Frauen ins Bordell und Kaufleute zum Scharfrichter: Der römische Kaiser Gaius Caesar Germanicus war rücksichtslos, brutal und sadistisch. Aber was ist das für eine Welt, in der dieser Caligula noch der Normalste von allen ist, so fragt der französische Dichter Albert Camus: Schließlich kosten alle Gräueltaten des irren Kaisers bei weitem nicht so viele Tote wie der Krieg eines sogenannten vernünftigen Herrschers.

In Düffels Aufführung trennt ein Wassergraben das Publikum von Caligula, das ist schon mal beruhigend, denn so raubtierhaft, wie Ben Becker, der in dieser Glanzrolle, nach seinem „Judas“ endlich wieder in Hamburg auf der Bühne zu sehen ist, den römischen Kaiser spielt, ist jederzeit mit einem Blutbad zu rechnen.

Die Stücke von Camus wurden in den letzten Jahre eher selten gespielt. Neuerdings freilich macht „Caligula“ wieder häufiger Schlagzeilen, und wenn dann so ein Besecker wie Ben Becker in der Titelrolle auf der Bühne steht, ist das fast beschämend unterhaltsam, so ähnlich, als ob Peter Ustinov als Nero das brennende Rom besingt. Bei Becker klingt der Wahnsinn nie gestelzt, absurd oder im eigentliche Sinne „irre“. Nein, alles erscheint in sich logisch, konsequent, hellsichtig.

In Salzburg wurde der starke, pausenlose neunzig Minuten kurze Abend umjubelt. Jetzt ist er endlich auch in Hamburg zu sehen.

**„Ben Becker allein ist die Aufführung.“** Süddeutsche Zeitung

**Eine Produktion des Salzburger Landestheaters**





## Der Sohn

Von Florian Zeller / Deutsch von Annette und Paul Bäcker  
 Deutschsprachige Erstaufführung

Tragikomisches  
 Familienportrait

Mit: Sinja Dieks, Peter Franke, Johanna Christine  
 Gehlen, Herbert Knaup, Dennis Svensson  
 Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer  
 Kostüme: Ilse Welter

**Premiere: 23. Oktober 2019**

Vorstellungen 21. Oktober bis 9. November 2019

Der eigentlich als Komödienspezialist bekannte französische Autor Florian Zeller („Die Wahrheit“, „Eine Stunde Ruhe“, „Hinter der Fassade“) hat nach seinem berührenden Alzheimerstück „Der Vater“ mit einem ähnlich spannenden Thema überrascht. In seinem neuen, in Paris und London hochgelobten und vom Publikum gefeierten Stück, geht es um einen Sohn, der extrem unter der Trennung seiner Eltern leidet. Ausgerechnet in seinem Abschlußjahr fängt Nicolas an, die Schule zu schwänzen und gefährdet damit sein Abitur. Alles scheint ihm zuviel. Er fühlt sich vom Leben komplett überfordert. Sein Vater, der neu geheiratet und mit einer jüngeren Frau auch nochmal ein Kind bekommen hat, übernimmt die Erziehung seines Sohnes, um den er sich bisher kaum gekümmert hat.

Doch mit dem Umzug in die neue Familie des Vaters wird das Leben für Nicolas nicht einfacher. Im Gegenteil. Begreifen seine Eltern wirklich, was genau die Krankheit ihres Sohnes ist?

In den Hauptrollen des getrennten Elternpaares sind Herbert Knaup („Die Kanzlei“), der in allen drei Zeller-Aufführungen im St. Pauli Theater der Protagonist war und Johanna Christine Gehlen. Sein Theaterdebüt gibt Dennis Svensson als Sohn.

**„Außergewöhnlich ... das Stück sprudelt nur so vor Emotionen!“**

Daily Mail

**„Eines der besten Stücke des letzten Jahrzehnts.“** Sunday Express

**„Die Art Schauspiel, an die wir uns noch lange erinnern werden.“**

Le Parisien



Besuchen Sie das Köln Haferland  
im Kontorhausviertel Hamburg



Steinstraße 27 | Burchard-Hof | 20095 Hamburg  
[www.köln-haferland.de](http://www.köln-haferland.de)



Für unsere  
jüngsten  
Zuschauer

# Das Sams

Eine Woche voller Samstage

von Paul Maar

Musik von Rainer Bielfeldt

Musical mit viel Live-Musik

**Für Kinder ab 4 Jahre**

Mit: Mareike Eidemüller, Alice Hanimyan, Melissa Holley,  
Martin Wolf, Thorben Korn, Fion Pellacini u.a.

Regie: Felix Bachmann | Bühne: Eva Stankowski

Kostüme: Martina Müller

**Premiere: 17. November 2019**

Vorstellungen 24. November bis 22. Dezember 2019

Nach den Großen Erfolgen der letzten Weihnachtsmärchen „Die kleine Hexe“ und „Das Dschungelbuch“ wirbelt jetzt das „Sams“ über unsere Bühne.

Herr Taschenbier, der Woche für Woche bisher ein recht unscheinbares und eintöniges Leben geführt hat – am Donnerstag gab es wieder Donner, am Freitag hatte er frei, geht am Samstag, neugierig auf das, was ihn erwarten könnte, in die Stadt. Und tatsächlich trifft er auf ein Wesen, auf das sich niemand einen Reim machen kann. Ist es ein Junge, ist es ein Mädchen? Keiner weiß das so genau. Nur Herr Taschenbier vermutet folgerichtig, dass es sich um ein „Sams“ handeln muss. Das Sams sagt daraufhin „Papa“ zu Herrn Taschenbier und beschließt bei ihm zu bleiben. Das stiftet eine Woche lang in seinem Leben große Verwirrung, vor allem bei seiner Vermieterin, Frau Rotkohl, seinem Chef Herrn Oberstein, im Kaufhaus und in der Schule. Zuerst ist Herrn Taschenbier der neue Mitbewohner peinlich, und er versucht, ihn mit allen Mitteln loszuwerden, aber nach und nach bemerkt er, wie wundervoll, es ist ein Sams bei sich zu haben. Es macht Mut und es kann Wünsche erfüllen und so möchte er sich gar nicht mehr von ihm trennen.

Eine wundervoll freche, fantasievolle und turbulente Geschichte für die ganze Familie von Paul Maar.



## Heilig Abend

von Daniel Kehlmann

Mit: Barbara Auer, Johann von Bülow

Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer

Kostüme: Ilse Welter

**Premiere: 20. Januar 2020**

Vorstellungen 18. Januar bis 14. Februar 2020

Das neue Stück von Daniel Kehlmann, der nicht zuletzt mit seinen Romanen „Die Vermessung der Welt“ und „Tyll“ zu einem der wichtigsten deutschen Gegenwartsautoren geworden ist, war gerade beim letzten Theaterfestival als Gastspiel kurz bei uns auf der Bühne zu sehen. Die Geschichte um eine Frau, die an Heiligabend kurz vor Mitternacht verhaftet wird, weil sie des Terrorismus verdächtigt wird und einen Attentat geplant haben soll, ist ein spannender Krimi.

Der vernehmende Beamte erklärt das Sicherheitsbedürfnis des Staates und auch der Mitbürger, die ein Anrecht darauf haben, vor solcher Gewalt geschützt zu werden.

Wir hatten schon lange den Plan, es selbst zu produzieren und jetzt haben wir die Traumbesetzung, die wir so lange gesucht haben: Barbara Auer wird die mutmaßliche Terroristin spielen. Johann von Bülow den Beamten, der die Bombe finden will.

Ob sie wirklich eine Attentäterin ist, versucht der Abend auf sehr vielschichtige und intelligente Weise zu klären, genauso wie die Frage, was der Staat in so einer Situation darf und was nicht.

„Heilig Abend“ ist zur Zeit eines der meistgespielten Stücke im deutschsprachigen Sprachraum und macht jetzt auch im Ausland Furore.



## Gefährliche Liebschaften

von Christopher Hampton

Mit: Sven Eric Bechtolf,  
Gesine Cukrowski,  
Nicolai Despot, Meike  
Droste, Martina Gedeck,  
Christian Oldenburg u.a.  
Regie: Jürgen Flimm  
Bühne: Magdalena Gut  
Kostüme: Su Sigmund

**Premiere: 27. März 2020**

Vorstellungen 28. März  
bis 26. April 2020

Ein Coup der nächsten Spielzeit ist sicher die Rückkehr des ehemaligen Thalia-Intendanten Jürgen Flimm ins Sprechtheater. Er wird am St. Pauli Theater das Stück „Gefährliche Liebschaften“ in der Fassung von Christopher Hampton inszenieren, das 1988 schon die Vorlage für den gleichnamigen Film von Stephen Frears war und basiert auf einem Briefroman des französischen Autors Pierre-Ambroise-François Choderlos de Laclos, das als ein Hauptwerk der französischen Literatur des 18. Jahrhunderts und als Sittengemälde des ausgehenden Ancien Régime gilt und heute zu den Klassikern der Weltliteratur zählt.

Der Roman schildert in 175 Briefen die Geschichte zweier Intrigen: Die geplante Verführung von Cécile de Volanges, einem naiven jungen Mädchen, das gerade ihre Klosterschule verlassen hat, und die von Madame de Tourvel, einer tugendhaften verheirateten Frau.

Hauptakteure der beiden Intrigen sind die Marquise de Merteuil und der Vicomte de Valmont, die sich nicht an moralische und traditionelle sexuelle Normen gebunden fühlen. Beide Intriganten verheddern sich jedoch in den Fallstricken ihrer eigenen Intrige.

Martina Gedeck (Merteuil) und Sven-Eric Bechtolf (Valmont) sollen die beiden Hauptrollen spielen.

*Die Inszenierung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Bodo Röhr Stiftung.*

## WIEDERAUFNAHMEN

---



# The Play That Goes Wrong

Komödie von Jonathan Sayer,  
Henry Shields und Henry Lewis  
In deutscher Sprache -  
Deutsch von Martin Riemann

Mit: Fabienne Louves / Tamara Cantieni, Flavio Dal Molin, Sabina Deutsch / Nicole Edelmann, Lavdrim Dzemailji, Roman Fischer, Eric Hättenschwiler, Fabio Romano, Peter Zraggen  
Regie: Dominik Flaschka | Bühnenbild / Lichtdesign: Simon Schmidmeister | Kostüme: Kathrin Kündig

6. August bis 14. September 2019

*„Irrwitzig und extrem komisch.“* Hamburger Morgenpost

*„Das exzellente Ensemble feuert die Pointen im Sekundentakt ab, dass das Publikum aus dem Lachen gar nicht mehr herauskommt.“*

Die Welt

*Eine Koproduktion mit dem Theater am Hechtplatz, Zürich*

---



## Wo Sparen wieder Spass macht!

**Goldkontor**  
Hamburg GmbH

- An- und Verkauf von Gold, Silber, Platin, Palladium
- persönliche, diskrete Beratung und Verkauf vor Ort
- bankenunabhängige Schließfachanlage
- zertifizierter Onlineshop
- versicherter, deutschlandweiter Versand

Kontorhaus Bergstraße • Bergstraße 16 • 20095 Hamburg  
Tel.: +49 (040) 30 60 599 10 • Fax: +49 (040) 22 81 359 89  
E-Mail: [info@feingoldhandel.de](mailto:info@feingoldhandel.de) • [www.feingoldhandel.de](http://www.feingoldhandel.de)



## Große Freiheit Nr. 7

Von Helmut Käutner und Karl Vibach  
mit Musiken von Heinz Schultze und Freddy Quinn

Mit: Stefan Gwildis, Rolf Claussen / Erik Schäffler, Victoria Fleer,  
Patrick Heyn, Cornelius Henne, Brigitte Janner, Julia Liebetau,  
Anne Weber, Martin Wolf

Regie: Ulrich Waller | Musikalische Leitung: Matthias Stötzel  
Einstudierung der Neufassung: Felix Bachmann | Illustration und  
Animation: Birgit Schössow | Kostüme: Ilse Welter

11. bis 24. November 2019

Unter der Regie von Ulrich Waller spielt und singt der waschechte Hamburger Stefan Gwildis wieder die Rolle des Hans Albers alias Johnny Kröger. Der grandiose Soulsänger bereichert diese Neufassung auch musikalisch mit seiner Stimme und zwei eigenen Songs. So kann der Zuschauer den waschechten Hamburger Seemann Kröger, der sich in das Mädchen Gisa verliebt und mit ihr in den Hafen der Ehe schippern will, noch einmal ganz neu erleben. In der stimmungsvollen Inszenierung wird das bekannteste aller St. Pauli-Märchen wieder etwas näher an die Entstehungszeit des Films im Jahre 1944 herangerückt, der die Romantik St. Paulis ausgerechnet in dem Moment festhält, als es durch alliierte Bomber fast vollständig zerstört wurde.

*„Eine Hommage ans alte Hamburg [...] mit moderner Note.“*

Hamburger Abendblatt

*„Der ‚Soulman‘ begeistert in der Hans-Albers-Rolle des singenden Seemanns Johnny Kröger.“* Hamburger Morgenpost

*Die Inszenierung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Bodo Röhr Stiftung.*

**BRS** Bodo Röhr  
Stiftung

EMPFEHLUNG DES HAUSES?  
**FEIERABEND  
MACHEN.**



Und jetzt  
ein König.





## Monsieur Claude und seine Töchter

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent

Mit: Patrick Abozen, Holger Dexne, Hannah Rebekka Ehlers, Victoria Fler, Patrick Heyn, Eric Lee Johnson, Knut Koch, Marina Lubrich, Andrés Mendez, Love Newkirk, Michael Prelle, Angela Schmid / Anne Weber, Anneke Schwabe, Martin Wolf / Cornelius Henne

Regie: Ulrich Waller | Bühne: Nina von Essen | Kostüme: Ilse Welter  
10. bis 22. Dezember 2019 und 15. bis 23. Februar 2020

Der Film war schon einen Riesenerfolg und das Theaterstück steht ihm in nichts nach. In fast 100 Vorstellungen hat sich das Hamburger Publikum begeistert über dieses politisch wunderbar inkorrekte Stück. In dieser typisch französischen Komödie, deren Humor sich aus der Tradition französischer Filme speist, für die es in Deutschland leider keine Autoren gibt, wird eines der Themen unserer Tage behandelt, der Zusammenstoß verschiedener Hautfarben und Kulturen.

„Ich ertrage es nicht, wenn man mich einen Rassisten nennt“, beschwert sich Monsieur Claude, dessen Töchter einen Araber, einen Juden und einen Chinesen geheiratet haben, die sich auch untereinander alles andere als grün sind. Als dann noch ein Afrikaner auftaucht, der die jüngste Tochter heiraten will, bricht die mühsam aufgebaute Fassade der multi-kulturellen Familie endgültig zusammen.

„Bisweilen bleibt einem an diesem sehr lustigen, mit sicherem Gespür für die Pointe gebauten Abend das Lachen im Halse stecken. Worüber haben wir uns eigentlich amüsiert? Wer erkennt sich wann, warum, in wem wieder?“ schrieb Maike Schiller im Abendblatt und reihte den Abend in die Tradition von Yasmina Reza und Florian Zeller ein. „Das Überdrehen und Überspitzen genau beobachteter (Konversations)Momente, Boulevard mit Hintergrund also – das können sie, die Franzosen“.

**„Eine intelligente Komödie für intelligente Menschen. Gibt's nicht oft.“** KulturSpiegel



## Nacht-Tankstelle

Von Franz Wittenbrink

Mit: Victoria Fler, Peter Franke, George Meyer-Goll, Marion Martienzen, Tim Koller, Erik Schäffler / Rolf Claussen, Anne Weber  
Regie: Franz Wittenbrink | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Nini von Selzam | Musikalische Leitung: Franz Wittenbrink / Matthias Stötzel

25. bis 31. Dezember 2019

Die legendäre Esso-Tankstelle in der Taubenstrasse. Der Ort, an dem sich die unterschiedlichsten Nachtschwärmer treffen. Was sie alle vereint: Der Heilige Abend. Zeit einzukehren, das Jahr Revue passieren zu lassen. Denn selten sind die Menschen in ihren Gefühlen so ungeschützt wie in diesen Stunden. Längst gehört das Kiez-Krippenspiel zu den guten Freunden des Hamburger Publikums. *„Sieben sensationelle Darsteller liefern pralles Musiktheater.“* Die Welt



PARKEN  
IN DER  
1. REIHE

**REEPERBAHNGARAGEN**  
Spielbudenplatz 2/16 • 20359 Hamburg  
Tel.: 040 / 31 46 89 • [www.reeperbahn-garagen.de](http://www.reeperbahn-garagen.de)



## Arsen und Spitzenhäubchen

von Joseph Kesselring  
Deutsch von Helge Seidel

Mit: Uwe Bohm, Peter Franke, Gerhard Garbers, Cornelius Henne, Deborah Kaufmann, Knut Koch, Eva Mattes, George Meyer-Goll, Christian Redl, Oliver Urbanski und Angela Winkler  
Regie: Ulrich Waller | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Ilse Welter  
3. bis 5. und 9. bis 12. Januar 2020

Ein Klassiker auf der Bühne des St. Pauli Theaters! Die skurrile Kriminalgroteske um die zwei schwarzen Witwen, die ohne jedes Schuldgefühl ein Dutzend Männer ermorden, war Anfang der vierziger Jahre ein Hit am New Yorker Broadway und bald darauf auch als Film ein Welterfolg. Joseph Kesselrings Komödie spielt nicht nur erfolgreich mit verschiedensten Genres, sie zeigt auch das angeblich so moralische und ordentliche Bürgertum am morbiden Abgrund seines Wahnwitzes.

Dieser Klassiker des Unterhaltungstheaters ist getränkt von angelsächsisch schwarzem Humor. Nichts erscheint mehr unmöglich in einer völlig aus den Fugen geratenen Welt. Wirklichkeit und Fiktion gehen durcheinander. Das Phantastische, die Anarchie und die Exzesse des Bösen überwuchern die Realität.

Auf der Bühne steht wieder das unschlagbare All-Star-Ensemble: Eva Mattes und Angela Winkler, Uwe Bohm, Christian Redl, George Meyer-Goll und Gerhard Garbers.

**„Die Besetzung ist es, die Ulrich Wallers Inszenierung zum Knaller macht.“** RBB-Kulturradio, Berlin

**„Wenn Angela Winkler und Eva Mattes gemeinsam auf der Bühne stehen, ist das ein seltener Glücksfall. Als Komödiantinnen sind sie eine Wucht. Sie vermeiden alle klamottige Übertreibung, die Pointen werden präzise und mit leichter Hand gesetzt.“** Der Tagesspiegel, Berlin



## „Lasst mich in Ruhe!“

von Klaus Pohl

Mit: Eva Mattes, Stephan Schad, Anne Weber, Edda Wiersch u.a.

Regie: Ulrich Waller | Bühne:

Nina von Essen | Musiker: Jakob Neubauer, Gabriel Coburger

Kostüme: Ilse Welter

4., 5. und 7. Februar 2020

Spannende Mutter-Tochter-Geschichte mit Eva Mattes über den Durst nach Leben in unserer Leistungsgesellschaft, ADHS und die verheerende Wirkung der Modedroge Ritalin. Das ergreifende Stück von Klaus Pohl weitet uns den Blick... Ein eindringliches Stück über den Wunsch nach intensivem Leben und die Zugehörigkeit in einem fremden Land – aber auch über eine Gesellschaft, in der sich dopen muss, wer mithalten und Karriere machen will.

*„Ulrich Wallers klare, kluge Inszenierung passt so gut, wie beklebend in die Umgebung der Reeperbahn.“ FAZ*

---



## Kunst

Von Yasmina Reza

Deutsch von Frank Heibert

und Hinrich Schmidt-Henkel

Die Kult-Inszenierung

von Hans-Christoph

Blumenberg, eingerichtet

von Ulrich Waller

Mit: Peter Jordan, Hans Löw und Stephan Schad

Bühnenbild: Götz Loepelmann | Kostüme: Ilse Welter

Frühjahr 2020

KUNST geht immer! – also das Stück von Yasmina Reza. Die Geschichte dreier Männer, deren Freundschaft auf die Probe gestellt wird, begeistert jeden, der sich schon mal gefragt hat, ob er einem Freund die Wahrheit ins Gesicht sagen soll. Die Komödie der französischen Autorin Yasmina Reza wurde 1994 in Paris uraufgeführt und schnell zu einem Welterfolg. Im St. Pauli Theater spielen seit 2009 Peter Jordan, Hans Löw und Stephan Schad die drei Streithähne.

*„Peter Jordan, Hans Löw und Stephan Schad laufen zu persönlicher Bestform auf.“ Hamburger Morgenpost*



Brandneues  
Programm

# Heaven Can Wait Chor

„Still alive“

Leitung: Jan Christof Scheibe | Bühnenbild / Kostüme: Eva Humburg | Choreographie: Susanne Hayo | Video: Betti Herzner

**Premiere: 1. Oktober 2019**

Vorstellungen: 28. September bis 5. Oktober und  
5. bis 8. Dezember 2019

Die Alten sind auf dem Vormarsch, das ist kein Geheimnis. Filme wie „Sein letztes Rennen“ oder „Herbstgold“ zeigen, dass die neuen Alten immer noch viel vorhaben, frei nach dem Motto: „Heaven can wait!“

Als das St. Pauli Theater im Jahre 2013 für ein neues Chorprojekt Mitwirkende suchte, war die Resonanz unerwartet enorm. Das zeigte, welch großen Bedarf es für Chöre mit älteren Menschen gab und gibt. Gemeinsam mit dem musikalischen Leiter des Heaven Can Wait Chors, Jan Christof Scheibe, hat Thomas Collien vom St. Pauli Theater das Projekt seinerzeit ins Leben gerufen. Rund 100 Interessierte haben sich damals gemeldet, über 30 wurden in den Chor der Generation 70plus aufgenommen. Der Heaven Can Wait Chor und seine SängerInnen sind mittlerweile sechs Jahre gemeinsam gereift. Und es ist wie mit gutem Wein: sie werden immer besser.

Nun hat der Chor beschlossen, beim neuen Programm noch jünger zu werden - vor allem, was die neue Songauswahl betrifft, die sich im neuen Programm „Still alive“ zum größten Teil aus Songs der letzten sechs Jahre zusammensetzt. Ein bunter Strauß an wilden, komischen und ans Herz gehenden jungen Liedern von Künstlern wie Jan Delay, Rage against the Machine, Udo Lindenberg, Marteria, Sido, Mark Forster, OneRepublic und Fettes Brot.

# Reeperbahn Festival 2019

18. bis 21. September 2019



Vom 18. bis 21. September 2019 zeigt das Reeperbahn Festival über 900 Programmpunkte unterschiedlicher Genres rund um die Hamburger Reeperbahn. Seit seinem Debüt im Jahr 2006 hat sich das Reeperbahn Festival zu einem der wichtigsten Treffpunkte für die Musikwirtschaft weltweit entwickelt und bietet als Europas größtes Clubfestival eine breite Palette an aufstrebenden und bereits etablierten Künstlern.

Weitere Informationen unter: [www.reeperbahnfestival.com](http://www.reeperbahnfestival.com)



Die neue  
Produktion  
von  
Gerburg  
Jahnke

## herzscheiße

Liebeskummerliebeslieder

Produktion: Gerburg Jahnke

Mit: Susanne Hayo, Constanze Jung, Nito Torres, Hannes Weyland

Band: Peter Engelhardt, Many Miketta, Stefan Lammert,

Roland Miosga

Musikalische Leitung: Many Miketta

19. bis 22. November 2019

Alle 11 Minuten verliebt sich ein Single. Auf Parship oder auf der Straße oder bei der Arbeit oder beim Tanzen. Aber alle 5 Minuten wird ein Herz gebrochen. Manche Herzen heilen schnell, andere nie. Narben bleiben nach jedem Herzbruch. Zehn Prozent aller Songs dieser Welt handeln von der Liebe, 90% vom Liebeskummer. Kummer macht kreativ. Wir machen einen Abend mit wenig Worten und vielen Songs. Zwei Männer, zwei Frauen, alle auf der Suche nach der Liebe oder auf der Flucht vor ihr. Alle verstrickt in Herzscheiße. Ein Abend mit Liebesliedern aus 100 Jahren!

**„Ein mit tosendem Applaus und Standing Ovations gefeierter Volltreffer!“** Hamburger Morgenpost



## Tim Fischer

**Zeitlos**

Band: Jo Ambros, Rainer Bielfeldt, Bernd Oezevim, Oliver Potratz  
Musikalische Leitung: Oliver Potratz

25. November 2019

Zu seinem 30. Bühnenjubiläum lässt es der Sänger und Schauspieler Tim Fischer richtig krachen! Gemeinsam mit seiner Band geht er auf große Tournee.

Unter dem Titel „Zeitlos“ singt Tim Fischer für ihn neu geschriebene Songs und Balladen vom Traumgespann Edith Jeske & Rainer Bielfeldt sowie von Barbara Berrien, Erdmann Lange, Thomas Paul Schepansky und anderen. Ganz nach Fischer-Manier covert er mit diebischer Freude und großer Leidenschaft seine Lieblingsstücke der Song-Createure Bernhard Bentgens, Lucy van Kuhl, Sebastian Krämer oder Thomas Pigor und verleiht ihnen seine ganz eigene Note. Selbstverständlich wird Tim Fischer an diesem Abend auch seine großen Hits singen – in frischem, musikalisch zeitlosem Gewand.



## Esther Ofarim

**I'll see you in my dreams**

Musikal. Leitung / Piano: Yoni Rechter

Musiker: Bernard Fichtner,  
Micha Kaplan, Michail Paweletz,

2. Februar 2020

Ihr Zauber, ihre Stimme, die energiegeladen und mit langem Atem in höchste Höhen schwingt, die weich und zärtlich, manchmal zerbrechlich, aber immer noch messerscharf und metallisch den Raum durchschneiden kann, ist unverwechselbar. In ihrem aktuellen Programm mischt sie unterschiedlich Stile und Genres zu einem einzigartigen Erlebnis.

**„Die Diva des kultivierten Chansons.“** Hamburger Abendblatt



## Volker Lechtenbrink

„Kommen Sie ruhig rein“  
Lieder und Geschichten

Einrichtung: Ulrich Waller | Musikalische Leitung: Matthias Stötzel,  
Mathias Weibrich Arrangements: Matthias Stötzel und Mathias  
Weibrich unter Mitwirkung des Theater-Orchesters Hamburg  
Sängerinnen: Stephanie Hundertmark, Larissa Tsevi | Band:  
Rebecca Borchert, Uwe Granitza, Lars Hansen / Jens Wrede, Jan  
Peter Klöpfel, Matthias Pogoda, Detlef Raschke, Matthias Stötzel /  
Mathias Weibrich, Helge Zumdiek

26. bis 30. November und 4. Dezember 2019  
und 10. bis 15. März 2020

Volker Lechtenbrink ist einer der profiliertesten deutschen Schauspieler der Nachkriegszeit. In Bremen und Hamburg aufgewachsen, auf dem Johanneum zur Schule gegangen, wurde er mit 14 Jahren über Nacht durch seine Rolle in Bernhard Wickis „Die Brücke“ berühmt. Neben seiner Karriere als Film- und Theaterschauspieler begann er 1976 auch zu singen. Zwölf Alben mit eigenen Songs und unzählige Chart-Platzierungen folgten. In seinem Solo-Abend blickt er auf seine spannende Karriere zurück, singt seine besten eigenen Lieder und andere, die ihn inspiriert haben und für die er Coverversionen geschrieben hat.

Der rote Faden aber sind die Begegnungen mit den Menschen, die ihm wichtig waren. Denn auch von ihnen wird er erzählen. Begleitet wird Lechtenbrink von den Sängerinnen Stephanie Hundertmark und Larissa Trevi und dem Hamburger Theaterorchester unter Matthias Stötzel.

„Ovationen und Bravo-Rufe!“ Hamburger Abendblatt

„Volker Lechtenbrink ... ist ein Magier der Stimme.“ Die Welt



## „Kuba – Eine Spurensuche“

Eine Kreation von und mit Johanna Wokalek

Komposition / Violine: Jenny Peña Campo,  
Ensemble Caribe Nostrum

Dramaturgie und Rezitation: Johanna Wokalek

12. Mai 2020

Kuba – ein Land im Wandel: Nach langer Isolation befindet sich Kuba infolge der Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen im Aufbruch: wirtschaftlich, politisch, gesellschaftlich und vor allem kulturell. Die kubanische Musiklandschaft ist vielfältig: Son, Danzón, Salsa oder Rumba – es gibt zahlreiche beliebte Musikstile auf der Karibikinsel. Die Schauspielerin Johanna Wokalek nähert sich mit dem Ensemble dieser vielfältigen Kultur und stellt zeitgenössische kubanische Musik und Arrangements traditioneller Lieder vor. Musik, Vortragskunst, Schauspiel und auch Filmdokumente versprechen einen nachdenklichen, sinnlichen Abend mit karibischem Lebensgefühl.

**42 Jahre**  
**Leidenschaft für Wein**  
Rindchen's Weinkontor – seit 1977 für Sie da!

11 × in und um Hamburg: [www.rindchen.de/kontore](http://www.rindchen.de/kontore)

Telefon: 040 - 556 20 20 (Mo-Fr 9–18 Uhr)



Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG  
2019 zum 9. Mal in Folge »Bester Fachhändler International«  
bei der Berliner Wein Trophy





60 Jahre  
The Beatles

# „All you need is love!“

Das Beatles-Musical

2. Juni bis 26. Juli 2020

Beatlemania im St. Pauli Theater! Sie gelten bis heute als die berühmteste und erfolgreichste Band aller Zeiten und 2020 ist das Jahr besonderer Beatles-Jubiläen: Denn vor 60 Jahren gaben vier junge Männer namens John, Paul, George und Ringo aus Liverpool ihr erstes Konzert unter dem Namen „The Beatles“. Es folgte ein Jahrzehnt, in dem die sogenannten „Fab Four“ mit über 600 Millionen verkauften Tonträgern Musikgeschichte schrieben und Hits für die Ewigkeit hinterließen. Am Ende stand die Trennung, die sich im kommenden Jahr zum 50. Mal jährt. Die Musical-Biographie „all you need is love!“ bringt den Zauber dieser Zeit zurück auf die Bühne.

Die vier Künstler der Band „Twist and Shout“ aus Las Vegas überzeugen nicht nur durch ihren umwerfenden Live-Gesang. Auch ihr großes schauspielerisches Talent kommt in den eingestreuten Sprechepisoden und Kurzgeschichten zur Geltung. Authentische Kostüme und historische Videoeinspielungen machen die Illusion perfekt und nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise durch die wilden 60er Jahre, in denen die Beatles scheinbar mühelos einen Welthit nach dem anderen aus dem Ärmel schüttelten und die Konkurrenz schier zur Verzweiflung brachten.

Freuen Sie sich auf über 30 unsterbliche Evergreens wie „Love me do“, „Help“, „Yesterday“, „Hey Jude“ u.a. – authentisch und live!



# Horst Schroth

„Schlusskurve“

Regie: Ulrich Waller

**Premiere: 15. September 2019**

Weitere Vorstellung: 16. September 2019

Das  
Beste aus  
**40**  
Jahren

Nach rund vier Jahrzehnten, etlichen Millionen von runtergerissenen Kilometern in Zügen, Autos, Bussen, Fliegern, nach neun großartigen Programmen gemeinsam mit namhaften Kollegen wie Matthias Beltz, Achim Konejung, Heinrich Pacht und Arnulf Rating und nach neun ebenso erfolgreichen Soloprogrammen, wird es langsam Zeit für Horst Schroth, auf die Bremse zu treten. Also hat er sich vorgenommen, mit dem Tourleben, den Hotelübernachtungen, den manchmal zu hastigen Mahlzeiten und dem Leben aus dem Koffer aufzuhören. All das sieht er nun mit seinem lachenden und seinem weinenden Auge.

Vor allem aber sieht Horst Schroth das Publikum, das ihn in all den Jahren so unfassbar treu begleitet hat, das mit ihm zusammen älter - um nicht zu sagen „alt und weise“ - geworden ist und von dem er sich in Dankbarkeit verabschieden will. Er nimmt es mit in die rasante „Schlusskurve“, eine Fahrt ohne Tempolimit durch die besten, beliebtesten und lustigsten Nummern, kurzum eine Wiedersehens-Tour mit vielen mittlerweile legendären Kabinettstückchen aus den vergangenen Jahren. Ein Programm mit Lachgarantie, schnell, treffsicher zugespitzt und wie immer saukomisch.



## Alte Mädchen

Popkabarett von Anna Bolk

Mit: Jutta Habicht, Ines Martinez,  
Sabine Urig, Anna Bolk

Inszenierung: Udo Rau | Songtexte:  
Anna Bolk | Musikalische Leitung:  
Jens Wrede | Gesangsarrangements:  
Ines Martinez | Choreographie:  
Susanne Hayo

24. Oktober 2019

Altern ist doof. Da beisst die Maus keinen Faden ab. Noch doofer, wenn man vor lauter Leben keine Zeit zum Reifen hatte. In unserem Alter haben sich unsere Omas einen Dutt gemacht und nur noch Kittelschürze getragen. Für uns keine Option. Doch was stattdessen? – Triathlon? Veganerin werden? In die Kirche eintreten? Mal wieder ein gutes Buch lesen?

Anna Bolk, Jutta Habicht, Ines Martinez und Sabine Urig wissen mit ihren insgesamt 210 Jahren Lebenserfahrung die Antworten. Sie besingen, betanzen und bespielen ihre Lieblingsthemen: Bindewebe, Parship, Horrorkinder, Therapeuten, Büstenhalter und... was ist eine Gilf?

---



## Alfons

jetzte noch deutscherer  
Theater, Tiefgang,  
Trainingsjacke.

2. Dezember 2019

Unerhörter Tiefgang, der immer wieder ins Fahrwasser des normalen Alltags zurückfindet: Das ist die hohe Kunst, mit der Alfons die Balance zwischen Rationalität und Emotionalität wahrt, wobei ihm sein Humor wichtige Dienste tut.

In seinem neuen Programm erzählt er die Geschichte seiner Deutschwerdung: von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben.

Und er kommt nicht allein, sondern in überaus charmanter Begleitung: Untermalt von der Sängerin Julia Schilinski wird seine Geschichte immer wieder zum musikalischen Pas de deux. Humoristisch, nachdenklich und oft völlig überraschend. Eine wunderbare Mélange aus Comedy, Theater und Kabarett – und Kater in den Lachmuskeln.



## Schund & Asche

die Chaosgala Deluxe

Moritz Neumeier und  
Till Reiners

16. Dezember 2019

Die monatliche Show von Moritz Neumeier und Till Reimers im Polittbüro ist regelmäßig ausverkauft. Jeder Abend ist ein Test ihrer Schlagfertigkeit, improvisiert und böse. Die beiden sind talentierte Entertainer und als Team unschlagbar. Es wird Zeit für eine Deluxe-Version. Alles ist wie immer - nur größer, geiler, mit spitzen Gästen. Wer das sein wird? Wird noch nicht verraten! Nur so viel sei gesagt: Einige Stars und Wegbegleiter der Beiden sind am Start und treten mit und gegen sie an. Außerdem gibt es eine echte Auktion! Mit wirklich nützlichen Geschenken von Moritz, Till und allen Gästen - also innerlich schon mal Zylinder und Ballkleid anziehen!

Wie auch immer der Abend wird, karmamäßig sind die Zuschauer in jeden Fall im Plus: 100 Prozent der Einnahmen werden an die Initiative Sea-Watch gespendet, die Geflüchtete aus dem Mittelmeer rettet und jeden Euro braucht.

## Late Night Poetry Slam

28. Dezember 2019

Bühnenliteratur trifft zu später Stunde auf eines der traditionsreichsten Häuser Deutschlands: Poetry Slam goes Late Night! Ein Poetry Slam ist ein Live-Dichterwettbewerb auf der Bühne. Es wird geschrien und performt, der Text ist ein Gefühl und die Slammer\*innen leben ihn. Nur das Textblatt und die Stimme sind erlaubt, keine Requisiten und es gilt ein strenges Zeitlimit.

Poesie-  
Wettbewerb  
live on  
stage



Kampf der Künste bringt einige der besten deutschsprachigen Poet\*innen zu uns ins St. Pauli Theater. Da wird mit Worten gekämpft bis jeder Hip Hop Club auf der Meile neidisch wird. Reeperbahn trifft auf Hochglanz-Poesie und bissige Pointen. Lyrik, Spoken Word, Comedy, lustige Poeme und ernste Kurzgeschichten treffen aufs älteste Privattheater Hamburgs. Und das Publikum wird entscheiden: Wer erreicht den Titel des St. Pauli-Slam Champion\*nesse?

*Eine Veranstaltung vom Kampf der Künste in Zusammenarbeit mit dem St. Pauli Theater*



Mathias Richling



Hagen Rether



Alfons

## 32. Hamburger Kabarettfestival

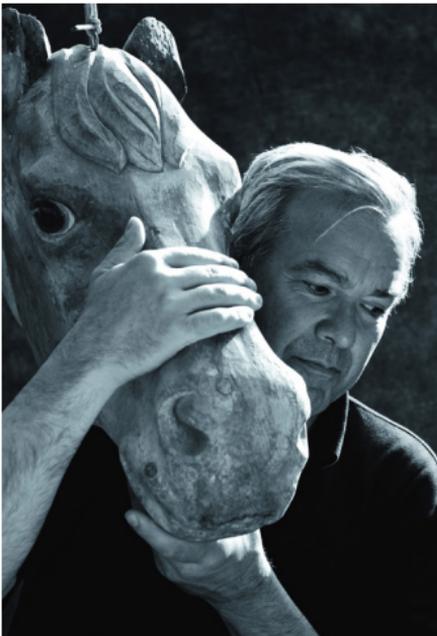
Mai 2020

Mit Hagen Rether, Mathias Richling u.a.

Eine der Traditionen unseres Spielplans bleibt, sich im Mai, am Ende der Spielzeit, am Anfang des Sommers noch einmal über die gesellschaftliche Situation, die politische Lage auszutauschen oder sich einfach nur sehr gut unterhalten zu lassen. Beim jährlichen Kabarett-Festival.

Feste Größen und auch diesmal wieder dabei sind u.a. Hagen Rether, Alfons, Mathias Richling, der Damenlikörchor und Die alten Mädchen.

---



### gwildis liest

Storm. der schimmelreiter

Lesung mit Musik

Textfassung und Regie:

Sonja Valentin

Klavier: Tobias Neumann

Cello: Hagen Kuhr

4. November 2019

Der Hamburger Soulsänger ist nicht nur in „Große Freiheit Nr. 7“ ein wunderbarer Entertainer, er ist auch ein großer Verehrer von Theodor Storm. Zum 200. Geburtstag des Dichters erfüllte er sich mit dem Hörbuch

„gwildis liest storm. der schimmelreiter“ einen lang gehegten Herzenswunsch und präsentiert eine Neuinterpretation der gleichnamigen Novelle als eindringliche Lesung. Er entführt seine Hörer auf eine düster-beklemmende Zeitreise ins sturmfluten-gepeitschte Nordfriesland des frühen 19. Jahrhunderts.



## Eva Mattes liest

„Der Tag ist hell, ich  
schreibe dir“ von Tanja  
Langer

1. Dezember 2019

Tanja Langer ist freie Theaterregisseurin, Journalistin und Schriftstellerin. Mit dem Bankier Alfred Herrhausen verband sie eine außergewöhnliche Freundschaft – allen Unterschieden ihrer Welten zum Trotz. Die wahre Geschichte ist Stoff für einen Roman, der Realität und Fiktion zu einem lebendigen Stück Zeitgeschichte verdichtet. Helen liest Marx, Julius sitzt im Vorstand einer großen deutschen Bank. Der Zufall führt sie zusammen. Und es beginnt eine ungewöhnliche Liebesfreundschaft, die durch ein grausames Attentat tragisch endet. Über 20 Jahre nach seinem Tod erinnert sich Helen in „Der Tag ist hell, ich schreibe dir“ wie alles so leicht begann versucht, das Leben und den Tod von Julius zu begreifen.



## Angela Winkler

„Mein blaues Zimmer“

6. Januar 2020

Eigentlich führt die Schauspielerin Angela Winkler mehr als ein Leben: für die Bühne, für den Film – und gleichermaßen für ihre Familie. In »Mein blaues Zimmer« erzählt sie von diesen Leben, nimmt den Leser mit hinter die Kulissen ihres geliebten Theaters und berichtet von den Erfahrungen, die sie zu der starken Frau gemacht haben, die sie heute ist.



# Kiezstürmer 2019

Junge Regisseure am St. Pauli Theater

26. und 27. Oktober 2019

Helena Bennett, Vera Häupl, Verena Rosna, Dor Aloni und Woody Mues, allesamt Studenten der Hamburgischen Theaterakademie, sind die Kiezstürmer der 15. Ausgabe dieses, 2005 von Ulrich Waller in Zusammenarbeit mit der Theaterakademie ins Leben gerufenen Festivals, das sich inzwischen zu einem sehr renommierten Nachwuchsplattform entwickelt hat. Sich einer normalen Guckkastenbühne zu stellen, mit einem Stück/Text/Projekt, das sich nicht scheut den Ort, an dem es gespielt wird, mit seinen Unterhaltungstheaterwurzeln zu reflektieren, ist die reizvolle Aufgabe.

*Besonders dankbar sind wir der Hamburgischen Kulturstiftung, die dieses Festival seit Jahren unterstützt, aber auch der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, die dieses für ein Privattheater ungewöhnliches Format ermöglichen.*

Unterstützt durch:



## Time Bandits Theaterprojekt mit Schülern der Stadtteilschule am Hafen – Standort St. Pauli

Regie: Dania Hohmann

Frühjahr 2020

Nach den umjubelten Aufführungen von „Krabat“ und „Don Quijote“, kommt jetzt eine neue phantasievolle Abenteuergeschichte auf die Bühne des St. Pauli Theaters.

„Time Bandits“ erzählt die Geschichte des elfjährigen Kevin. Von seinen konsumorientierten Eltern vernachlässigt, träumt er sich in andere Welten. Und auf seltsame Weise verknüpfen sich die Phantasien des Jungen mit der Realität, als eines Nachts sechs Banditen in seinem Zimmer auftauchen, die durch die Zeiten reisen können und denen sich Kevin anschließt. Zusammen treffen sie unter anderem auf Napoleon, Robin Hood und König Agamemnon.

Am Ende sieht er sich mit dem personifizierten Bösen konfrontiert und muss gemeinsam mit seinen neu gewonnenen Freunden dagegen ankämpfen. Doch schaffen sie es, mit den Errungenschaften aus anderen Zeiten das Böse zu besiegen?

Wieder mit einem professionellen Künstlerteam unter Dania Hohmann haben 20–25 SchülerInnen die Möglichkeit sich auf einer Theaterbühne auszuprobieren. Nach einem gemeinsamen Prozess von drei Monaten belohnen sie sich und ihre Arbeit mit drei Vorstellungen im St. Pauli Theater, wo sie das Theater-Tanz-Musik-Projekt präsentieren.

Unterstützt durch:





im  
Hansa-  
Theater

## Cabaret

Musical von Joe Masteroff,  
John Kander und Fred Ebb

Mit: Holger Dexne, Tim Fischer,  
Peter Franke / George Meyer-Goll, Sven  
Mattke, Anneke Schwabe, Anne Weber,  
Angela Winkler / Angela Schmid u.a.  
Regie: Ulrich Waller | Co-Regie: Dania  
Hohmann | Musikalische Leitung:  
Matthias Stötzel | Bühne: Raimund  
Bauer | Kostüme: Ilse Welter  
Choreografie: Kim Duddy

**Premiere: 15. Februar 2020**

Vorstellungen: 13. Februar bis 26. April 2020 im Hansa-Theater

Kein anderes Musik-Theaterstück beschreibt das Gefühl der späten 20er Jahre so gut wie die amerikanische Musical-Legende „Cabaret“, das immer mehr wie ein Spiegel der Gegenwart daherkommt. Das legendäre Hansa-Theater wird sich in den glitzernden KIT-KAT-CLUB verwandeln und seine Zuschauer auf eine berauschte Zeitreise mitnehmen...

Gastgeber im Hansa-Theater ist der Sänger und Chansonnier Tim Fischer. Mit einem grandiosen Orchester, tollen Songs, aufregenden Choreografien und zwei anrührenden Liebesgeschichten werden die Zuschauer in die goldenen 20er Jahre entführt, können in dieses Lebensgefühl eintauchen und dem Rausche dieser Jahre nachspüren. Denn selbstverständlich ist auch stilvolles Essen und Trinken möglich. Ein ganz neues Theatererlebnis für alle Generationen.

**PLÄNE**

## Pläne

Eine Inszenierung von Daniel Karasek

Eine neue Inszenierung von Peter Jordan / Leonhard Koppelman

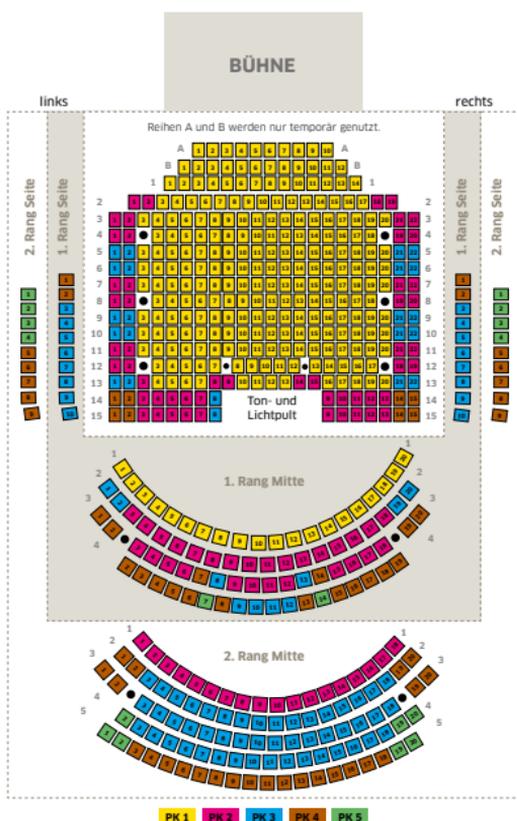
Ein neuer Abend von Franz Wittenbrink

Die Übernahme von Matthias Hartmanns Inszenierung von „MacBeth“ mit Catrin Striebeck und Oliver Masucci

Monsieur Claude II

Eine szenische Lesung von „Der Überläufer“ von Siegfried Lenz

Die Wiederaufnahme von „Die Jungs mit dem Tüddelband“ mit Peter Franke und Gerhard Garbers



## St. Pauli Theater

Spielbudenplatz 29 - 30  
20359 Hamburg  
Tel: 040 / 4711 0 6 0  
Fax: 040 / 319 19 19  
E-Mail:  
info@st-pauli-theater.de  
www.st-pauli-theater.de

## Kassen- öffnungszeiten

Montag bis Samstag von  
10-19 Uhr, sonn- und  
feiertags von 14-19 Uhr  
Abendkasse eine Stunde  
vor Vorstellungsbeginn

## Tickets

040 / 4711 0 666 oder  
www.st-pauli-theater.de  
sowie bei allen bekann-  
ten Vorverkaufsstellen



## Impressum

**Herausgeber:** St. Pauli Theater, Produktionsges. mbH | **Leitung:** Thomas Collien, Christiane Schindler, Ulrich Waller | **Redaktion:** Claudia Samsinger, Ulrich Waller  
**Anzeigenverkauf:** Antje Sievert, Mail: office@kultur-anzeigen.com, Tel.: 040-450 698 03  
Titelfoto: Stefan Malzkorn | Fotos: Barbara Auer, Hermann und Clärchen Baus, Verena Brokshus, Sebastian Busse, Daniel Dittus, Engerfoto, Oliver Fantitsch, Hanna Glück, Steffi Henn, Harald Hoffmann, Christian Kaiser, Christian Knecht, Lanju Design, Anna-Maria Löffelberger, Hanna Mattes, Moog Photography, Maximilian Mundt, Stefan Klüter, Jim Rakete, Klaus Reinelt, Birgit Schössow, Kerstin Schomburg, Guido Werner, Urban Zintel, herzscheiße - Motiv geliehen bei Banksy / Gestaltung: Julia Benning, hundertmark - Agentur für Kommunikation GmbH | Illustration: „Das Sams“ von Paul Maar © Verlag Friedrich Oetinger GmbH | Gestaltung: Katja Rajewski | Druck: FA Business Solutions GmbH

Hauptförderer:



Medienpartner:



Wir danken unserem Hauptförderer, der  
Hapag-Lloyd Stiftung, für die umfangreiche  
Unterstützung.

# Gönnen Sie sich, ein Gönner zu sein.

Werden Sie Mitglied im Förderkreis des  
St. Pauli Theaters e.V. und genießen Sie  
diese exklusiven Vorteile:

- Frühe Informationen zu Premierenterminen und Sonderveranstaltungen
- Service-Hotline nur für Mitglieder – für eine bevorzugte und schnelle Annahme Ihrer Kartenwünsche
- Bei allen Eigenproduktionen ist für jede Vorstellung ein Kontingent besonders schöner Plätze für unsere Mitglieder reserviert\*
- Regelmäßige brandaktuelle Programminfo per E-mail für Sie
- Zusendung des jeweils aktuellen Programmeporellos
- Teilnahme an den Premierenpartys\*
- Vorbuchungsmöglichkeit für die jährliche Eröffnungsgala (Kostenbeitrag)\*
- Möglichkeit der Anmietung der Theaterlounge im ersten Stock der Theaterbar für Ihre Veranstaltung
- Möglichkeit der Anmietung des Theatersaals für Firmenveranstaltungen, Produktpräsentationen, Betriebsversammlungen etc.

Mitgliedsbeiträge pro Jahr:

- € 100,- Mitgliedschaft für Einzelpersonen
- € 150,- Mitgliedschaft für Paare
- € 500,- Mitgliedschaft A für Firmen mit bis zu 25 Mitarbeitern
- € 750,- Mitgliedschaft B für Firmen mit bis zu 50 Mitarbeitern
- € 1.000,- Mitgliedschaft C für Firmen ab 50 Mitarbeitern

Für die mit einem Stern\* gekennzeichneten Leistungen gibt es natürlich nur eine begrenzte Platzkapazität, in diesem Fall gilt: first come first serve.

Am besten, Sie füllen gleich diesen Antrag aus und genießen schon für die nächste Vorstellung alle Vorteile.

Förderkreis des St. Pauli Theaters e.V.

Vorstand: Michael Behrendt, Claus-G. Budelmann,  
Prof. Dr. Heinz Glässgen, Gunter Mengers, Dr. Thomas Seiffert

- Ich möchte die Einzelmitgliedschaft erwerben.
- Ich möchte die Ehepaarmitgliedschaft erwerben.
- Ich möchte die Firmenmitgliedschaft A erwerben.
- Ich möchte die Firmenmitgliedschaft B erwerben.
- Ich möchte die Firmenmitgliedschaft C erwerben.
- Der jährliche Mitgliedsbeitrag soll von meinem Konto bis auf Widerruf abgebucht werden:

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Mobilphone: \_\_\_\_\_ E-mail: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

- Ich möchte die Mitgliedschaft an eine besonders liebe Person verschenken:

Vorname, Name (der Person): \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_

Rechnung bitte senden an:

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Mobilphone: \_\_\_\_\_ E-mail: \_\_\_\_\_

Die Datenschutzbestimmungen habe ich zur Kenntnis genommen. Ich willige in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zu den in den Datenschutzbestimmungen genannten Zwecken ein, insbesondere zu einer Speicherung zu Archivzwecken auch nach der eventuellen Beendigung einer Vereinsmitgliedschaft. Diese Einwilligung kann jederzeit per Post oder per E-Mail an die Geschäftsstelle widerrufen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

Den Antrag entsprechend ausfüllen und senden an:  
Förderkreis des St. Pauli Theaters e.V.,  
Spielbudenplatz 29/30, 20359 Hamburg

Der Förderkreis des St. Pauli Theaters e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.  
Spenden und Beiträge sind steuerlich abzugsfähig.  
Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.

# Die Magazine vom Hamburger Abendblatt

Erhältlich bis zu sechs Monate nach Erscheinen im gut sortierten  
Zeitschriftenhandel, in der Hamburger Abendblatt-Geschäftsstelle  
und auf [abendblatt.de/magazine](http://abendblatt.de/magazine).



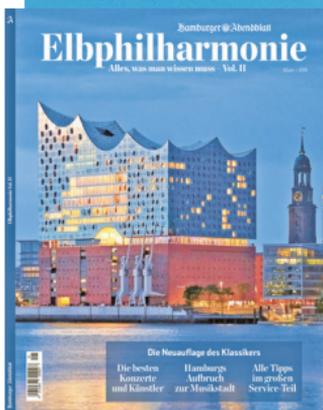
**Hamburger Kunsthalle**  
108 Seiten, € 9,-



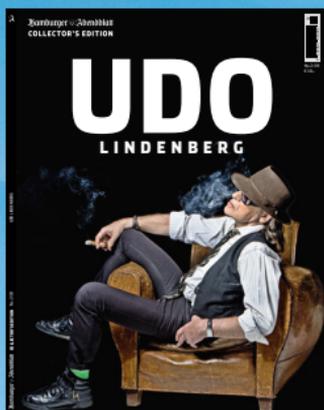
**KARL LAGERFELD**  
100 Seiten, € 10,-



**Hamburg mit dem Rad**  
108 Seiten, € 9,-



**Elbphilharmonie Vol. II**  
108 Seiten, € 9,-



**UDO LINDENBERG**  
100 Seiten, € 10,-



**Hamburg für Genießer**  
108 Seiten, € 9,-

## Alle Magazine unter [abendblatt.de/magazine](http://abendblatt.de/magazine)

### Hier erhältlich

Hamburger Abendblatt-Geschäftsstelle

Großer Burstah 18-32 | Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

[abendblatt.de/magazine](http://abendblatt.de/magazine) (zzgl. Versandkosten)

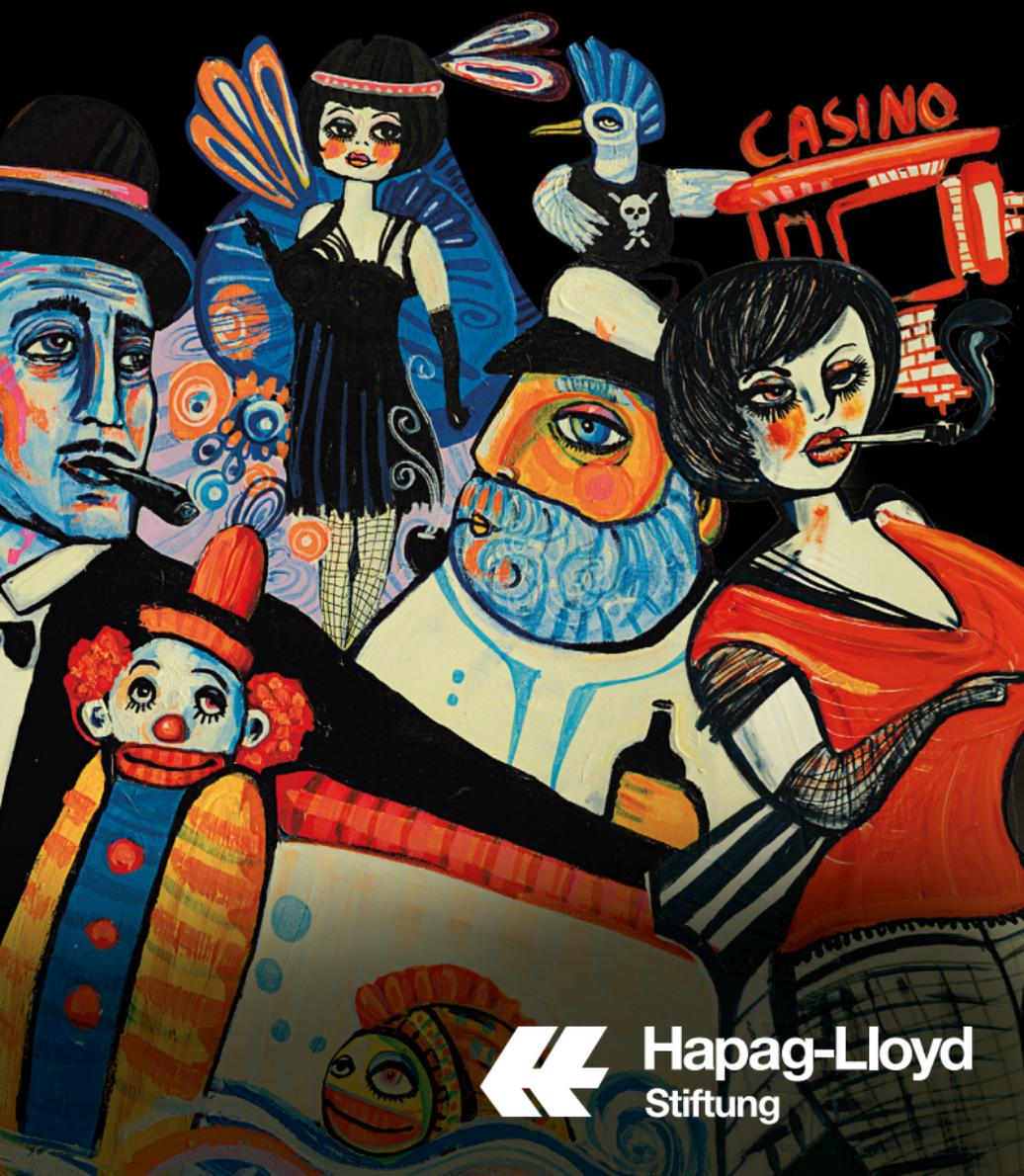
☎ 040/333 66 999 Mo.-Fr. 8-20 Uhr (zzgl. Versandkosten)

☑ Im Buch- und Zeitschriftenhandel

**Hamburger Abendblatt**

# /BESTE UNTERHALTUNG/ KUNST VOM FEINSTEN IM

ST. PAULI THEATER, DAS WIR ALS  
HAUPTFÖRDERER MIT GROSSEM  
VERGNÜGEN UNTERSTÜTZEN. ES  
GEHÖRT ZUR KULTURELLEN VIEL-  
FALT HAMBURGS – DER STADT, DER  
SICH UNSERE STIFTUNG VERBUN-  
DEN UND VERPFLICHTET FÜHLT.



Hapag-Lloyd  
Stiftung